

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 51 (1946-1947)
Heft: 12

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

kommt. Plötzlich erzählt er: « Am Sonntag, da spielt dann Herr Senn, und der Herr Pfarrer öffnet die Bibel und liest: „Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn ihnen gehört das Himmelreich.“ » Und, sich vorbeugend, um dem Kameraden in die Augen zu sehen, fragt er ganz eindringlich: « Weißt du das, Kari ? »

Ja, weißt du das, wißt ihr das, ihr Väter und ihr Mütter: « Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn ihnen gehört das Himmelreich. »

Es blaut ein schöner Morgen

Es blaut ein schöner Morgen,
die Vögel singen quer und kraus
und treiben mir die Sorgen
und andre Dinge aus.

Ich sehe, daß die Straßen
noch still und ohne Mühsal sind;
die Welt ist ohne Maßen,
darin ich Freude find.

Die Freude ist allwegen;
an jedem Gras, an jedem Blatt
will sich der Reichtum regen
und macht die Stunde satt.

Wer einmal früh am Morgen
anhebt zu Schritt und großer Reis',
braucht nicht das Glück zu borgen,
weil er sich glücklich weiß.

Hans Roelli.

VEREINSNACHRICHTEN

Sitzung des Zentralvorstandes

(Protokollauszug)

1./2. März 1947, im Lehrerinnenheim in Bern.

Frl. Schärer, Schaffhausen, ist entschuldigt abwesend.

1. Das *Protokoll der Zentralvorstandssitzung* vom 15. Dezember 1946 und drei Bürositzungsprotokolle werden verlesen und unter Verdankung an die Aktuarin abgenommen.

2. Die Eingabe des Schweiz. Frauensekretariates an den Bundesrat, die Nationalität der verheirateten Schweizerin zu prüfen, wird mitunterzeichnet.

Das Frauensekretariat bittet die Sektionen, krasse Unterschiede in der Besoldung zwischen männlichen und weiblichen Lehrkräften zu melden.

Der Schweiz. Lehrerinnenverein wird sich bei der Schweiz. Gesellschaft der Vereinigten Nationen, welche die Initiative zum Beitritt in die Unesco ergreift, vertreten lassen.

3. Die Quästorin legt zuhanden der Delegiertenversammlung die *Jahresrechnung* vor.

4. Das *Budget* 1947 wird aufgestellt.

5. Die *Delegiertenversammlung* wird voraussichtlich am 8. Juni in Herzogenbuchsee stattfinden.

6. Der Bericht unserer *Stellenvermittlung* erschien in Nr. 10 der « Lehrerinnen-Zeitung ».

7. Die Verlängerung des Vertrages mit der *Manor-Farm* wird geprüft.

8. Der am 16./17. Mai auf dem Herzberg bei Aarau stattfindende *Wochenendkurs*, « Wertmaßstäbe in der Bewertung des Menschen », wird vorbereitet.

9. Zwei Sektionen werden *Subventionen* gesprochen. Eine kranke Kollegin erhält eine *Unterstützung*.

10. Vom Heim, von der Schlußsitzung des Frauenkongresses, vom Referentenkurs über die AHV, vom RUP und von der Seminardirektorenkonferenz werden *Berichte* entgegengenommen.

11. *Mitgliederbewegung*. Neuaufnahmen: Sektion *Aargau*: Alice Gloor, Rapperswil; Laura Spuhler, Hausen; Frieda Wolleb, Magden. Sektion *Biel*: Fr. Ruprecht-Lüthi, Biel; Margrit Schneider, Jens b. Nidau; Marianne Howard, Biel. Sektion *Burgdorf*: Hedwig Knoll, Kaltacker b. Burgdorf; Marta Wenger, Oberburg. Sektion *Emmental*: Herta Herzog, Kammerhaus bei Bärau. Sektion *Fraubrunnen*: Therese von Steiger, Utzenstorf; Marianne Tanner, Zauggenried. Sektion *Thun*: Frl. Niklaus, Alt-Lehrerin, Hilterfin-gen; Erna Siegenthaler, Steffisburg. Sektion *Thurgau*: Alice Fischer, Bischofszell; Annelies Leutenegger, Landschlacht; Elsa Stuber, Stettfurt. Sektion *Zürich*: Schlecht Andrée, Zürich; Margrit Layer, Baar. *Einzelmitglied*: Elisabeth Sunier, Bern.

Der *Mitgliederbestand* unseres Vereins ging um 20 zurück.

12. Die *Freimitglieder* sollen die gleichen Rechte genießen wie die ordentlichen Mitglieder. Die Schriftführerin: M. Schultheß.

VOM BÜCHERTISCH

Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendungsverpflichtung

Theodor Storm: *Gesammelte Werke*. Bühl-Verlag, Herrliberg-Zürich. Preis pro Band Fr. 12.—.

Nun sind auch Band 5 und 6 dieser durchaus gefreuten, in Druck und Ausstattung vorbildlichen Gesamtausgabe der Stromschen Werke erschienen.

Wer Gottfried Keller liebt, wird auch seinen «liebsten Freund im Hause Storm», den großen Erzähler und Lyriker Theodor Storm lieben, weil er bei ihm das findet, was uns allen heute not tut: verstehende Menschlichkeit, freundlichen Humor und Güte der Gesinnung, dargestellt mit den Mitteln einer reich nuancierten Kunst.

Diese mit allen nötigen Bemerkungen versehene Ausgabe vermittelt einen sorgfältig hergestellten Text, und, mit dem Briefband zusammen, in sechs Bänden das Wesentlichste von Storms Werk. M.



Gesucht

Lehrerin und Kindergärtnerin

in Erziehungsanstalt für bildungsfähige Schwachbegabte. Selbständige Führung einer Schulabteilung und Beaufsichtigung der Kinder in der Freizeit sowie Mithilfe bei den Flickarbeiten. Eintritt baldmöglichst. Offerten an **Anstalt Schloß Biberstein bei Aarau**.